



Tierarztpraxis
Ferdinand Nießen

Infobrief Juni 2010: Neuer Borreliose-Impfstoff; Fellpflege

Es gibt erfreuliche Neuigkeiten zum Thema Borreliose beim Hund! Seit kurzer Zeit gibt es einen neuen – und wie wir finden – durchaus sinnvollen Borrelioseimpfstoff auf dem deutschen Markt. Der bisherige Impfstoff war leider an die Borreliensituation in den USA angepasst und somit nur gegen einen geringen Teil der bei uns relevanten Borrelienspezies wirksam. Der neue Impfstoff deckt laut Hersteller 80-85% der Borrelienarten, die die Borreliose in Deutschland auslösen, ab. Der Hersteller empfiehlt eine Grundimmunisierung mit zwei Impfungen im Abstand von 14-21 Tagen mit Wiederholungsimpfung im Abstand von 4-6 Monaten. Danach werden jährlich Impfungen vor Beginn der Zeckensaison durchgeführt. Vor der Borrelioseimpfung ist wichtig, dass mittels Bluttest nachgewiesen wird, dass bisher kein Kontakt mit Borrelien stattgefunden hat.

Ob die Impfung Sinn macht, ist individuell zu beurteilen. Es hängt zum Beispiel davon ab, ob Ihr Hund zu Zecken neigt. Sprechen Sie uns bitte an. Wir beraten Sie gerne.

Im Frühjahr werden wir vermehrt darauf angesprochen, dass die Tiere oft unter extremen Haarausfall leiden, der sich bei näherer Betrachtung als normaler Fellwechsel herausstellt. Hunde haaren abhängig von Rassezugehörigkeit sehr unterschiedlich. Manche zeigen noch den typisch ursprünglich, starken Fellwechsel, zweimal im Jahr. Insbesondere Hunde mit viel Unterwolle. Andere haaren ganzjährig ohne Unterlass. Vor allem kurzhaarig Hunde, deren Haare sich überall, fast unlösbar festheften. Pudel, Schnauzer und deren Mischlinge haaren teilweise sehr wenig bis gar nicht, wobei bei ihnen regelmäßige Friseurbesuche zur Pflege auf dem Programm stehen.



Fellverlust in diesen Formen ist nicht krankhaft. Dennoch kann man den Hunden (und der Umgebung) Erleichterung verschaffen, wenn man die Hunde regelmäßig bürstet, vor allem natürlich während des Fellwechsels. Dafür gibt es mittlerweile eine Vielzahl von Spezialbürsten oder -kämmen, die den locker sitzenden Haaren beikommen. Evtl. kann aber auch der Besuch bei einem Profi wahre Wunder bewirken. Golden Retriever, Berner Sennenhunde und ähnliche verlieren erheblich an Umfang, wenn einmal von einem Hundefriseur die Unterwolle systematisch entfernt wurde. Immer mehr Hunde werden übrigens mittlerweile im Sommer komplett geschoren, auch wenn es der Rassestandard nicht vorsieht. Wenn es dem Hund Erleichterung in der Hitze verschafft, spricht aus tierärztlicher Sicht nichts dagegen.

Das Baden von Tieren sollte eigentlich nur vorgenommen werden, wenn es medizinisch angeraten ist (mit Spezialshampoos) oder wenn die Tiere nach dem Wälzen in undefinierbaren Dingen anders nicht mehr in das eigene Leben integrierbar wären.

Zur Unterstützung des Fellwuchs gibt es Präparate mit essentiellen Fettsäuren, Biotin und ähnliches. Dazu beraten wir Sie gerne.



Ein Allergiker beispielsweise wird normalerweise auch schneller Haare verlieren, weil das zum Krankheitsbild gehört und die Hunde/Katzen durch Kratzen und Lecken die Haare lockern. Auch bei Tieren mit Schilddrüsenunterfunktion und anderen Erkrankungen können auffallend mehr Haare fallen. Dies geschieht dann durch Störung im Hormonhaushalt.

Wirklicher Haarverlust an bestimmten Stellen (man sieht, dass das Fell an bestimmten Stellen lichter wird) sollte auf alle Fälle untersucht werden, da hier natürlich auch Parasiten ihr Unwesen treiben können. Das Gleiche gilt auch für Hunde, die trotz gepflegtem Fell zum Beispiel durch häufiges Baden im Rhein, anfangen zu "riechen". Das feuchte, dichte Fell in der Wärme bildet einen idealen Nährboden für Bakterien.



Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer,

Ihr Praxisteam
Ferdinand Nießen

Tierarztpraxis
Ferdinand Nießen
Arnulfstraße 22
40545 Düsseldorf
Tel. 0211/578611
www.tierdoc.org

P.S.: Wir versenden unseren Infobrief per E-Mail vierteljährlich. Falls Sie Interesse haben, schicken Sie uns formlos ein Mail, damit wir Sie in den Verteiler aufnehmen können. Lieben Dank.